

STAHLBLATT

Tel. 041 766 28 28 Fax. 041 766 28 00 E-Mail info@novastahl.ch www.novastahl.ch

Marktsituation

Der Stahlindustrie droht Preisexplosion bei Koks- und Kohle

Enorme Preiserhöhungen bis zu 150.—Euro/to

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, sind auf dem Stahlmarkt derzeit weltweit erhebliche Verknappungstendenzen, verbunden mit entsprechenden Preissteigerungen, zu beobachten. Europas Stahlkonzerne müssen nach dem Anstieg der Erzkpreise um zwei Drittel nun auch noch eine dramatische Steigerung der **Preise für Koks- und Kohle** verkraften. So rechnet der weltgrößte Stahlhersteller ArcelorMittal 2008 im schlimmsten Fall mit einer Verdreifung des Preises. Die beiden größten Stahlkonzerne in Japan und Korea – Nippon Steel und Posco – haben sich bereits mit einem nicht genannten australischen Bergwerkkonzern – vermutlich BHP Billiton – auf eine **Verdreifachung** geeinigt. Dies dürfte auch als Richtschnur für die Europäer dienen. Vor dem Hintergrund der stark steigenden Rohstoffkosten für Eisenerz und Koks- und Kohle haben die meisten Stahlkonzerne bereits zwei Preiserhöhungsrunden für das zweite und dritte Quartal angekündigt. Zuletzt erreichten die Stahlpreise zum ersten Mal die Marke von 1.000 Dollar pro Tonne warmgewalzten Stahls. Rund die Hälfte der Herstellungskosten entfällt auf Rohstoffe.

Aus diesen Gründen ist die Stabilität der gesamten Versorgungskette stark beeinträchtigt. Dies führt u. a. dazu, dass die Stahlindustrie derzeit ständig zugesagte Liefermengen reduziert, Liefertermine verschiebt oder Nachbesserungen hinsichtlich der vereinbarten Preise verlangt. Neue Bestellungen werden mitunter gar nicht angenommen. All dies gefährdet die Materialversorgung.

Preisentwicklung 3. Quartal 08

Produkt	Erhöhung
Warmbreitband	+ 100 – 150 Euro
Feinbleche kaltgewalzt	+ 100 – 150 Euro
Senzimir-verzinkt	+ 100 – 150 Euro
Elektrolytisch-verzinkt	+ 100 – 150 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Preissituation

Nach den bereits erhöhten Preisen von ca. 100 Euro/to im 2. Quartal, haben alle europäischen Stahlwerke für das 3. Quartal 08 eine Erhöhung von **100-150 Euro** beschlossen. **Eine noch nie dagewesene Preissteigerung.**

Hintergrund seien unter anderem die mit dem brasilianischen Minenbetreiber Vale zum 1. April vereinbarte **Preiserhöhungen um 65 Prozent bei Feinerz**. Damit habe sich der Preis für Feinerz seit dem Jahr 2002 verfünffacht. Dazu komme eine angespannte Versorgungslage bei Kohle, Koks und Schrott sowie Preiserhöhungen bei Strom und den Frachten.

Schrott wird zum Luxusartikel

Der lang anhaltende weltweite Boom der Stahlindustrie hat Schrott zum begehrten Luxusartikel gemacht, der den Händlern zu Rekordpreisen aus den Händen gerissen wird. Neben der Herstellung von Stahl aus Roheisen über den Weg der Hochofenroute wird der Werkstoff auch durch Einschmelzen von Schrott in Elektroöfen produziert. 40 % des weltweit erzeugten Stahls wird auf diese Weise gewonnen, in Europa sind es 56%. Entsprechend stark hat in den vergangenen Jahren der Bedarf an Schrott zugenommen, auf weltweit 540 Mio. t.

Wir liefern ab Lager, ab Lieferwerk und als Spezialität...

Stahl nach Mass

- Warmgewalzt, gebeizt DD12
- Kaltgewalzt DC01-DC04
- Elektrolytisch-verzinkt
- Sendzimir-verzinkt
- Lackierte Feinbleche
- Grobbleche
- Feinkornstahl S355/S420MC gebeizt
- Laserbleche NAM 250/355
- Bandbleche

Neu!!

3.00-15.00/1500/3000 mm

Warmgewalzt gebeizt Güte S355J2+N

nova stahl ag

Ihr Partner in Stahlfragen